



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION
SCHLOSSPLATZ 1-3
65183 WIESBADEN
TELEFON 0611 350-692
TELEFAX 0611 350-
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

20.08.2012

Pressemitteilung

Hessen spitze bei der Ganztagsbetreuung Hessen zeigt großes Engagement bei Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern

Wiesbaden. Anlässlich der Vorstellung des „Ländermonitors Frühkindliche Bildungssysteme 2012“ der Bertelsmann Stiftung fasst die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz die erfolgreichen Bemühungen des Landes zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Ganztagsbetreuung zusammen.

„Nachdem eine vom Land Hessen unterstützte Studie im Jahr 2011 vor einem Fehlbedarf von bis 3.520 Fachkräften im Bereich der frühkindlichen Betreuung und Bildung warnte, hat die Landesregierung ihre vielfältigen Initiativen, die teilweise bundesweiten Modellcharakter besitzen, ausgebaut und vertieft. Beispielsweise die Werbe- und Imagekampagne „GROSSE Zukunft mit kleinen HELDEN – Werde Erzieherin / Erzieher! stärkt die Anerkennung und Werbung für diesen immer wichtiger werdenden Beruf. Auch die Öffnung der Fachschulen für Sozialpädagogik zur beruflichen Qualifizierung von als arbeitssuchend gemeldeten Personen leistet einen wichtigen Beitrag. Das Angebot die Kosten zur Zertifizierung der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung wird von den Fachschulen sehr gut angenommen. 21 von insgesamt 33 haben dieses Zertifikat bereits oder werden es demnächst erhalten – damit liegen wir in Hessen an der Spitze“ hob Bächle-Scholz hervor.

„Die Zahlen sprechen für sich. Waren es in 2004/2005 lediglich 4.084 Schülerinnen und Schüler, die sich zu Erzieherinnen und Erziehern ausbilden ließen, sind es 2011/2012 schon 6.100. Dies markiert einen historischen Höchststand. Ab Sommer 2012 werden dadurch dem Arbeitsmarkt rund 1.800 und ab Sommer 2013 rund 2.000 Erzieherinnen und Erzieher zur Verfügung stehen“.

Weiterhin wies die Abgeordnete auf eine „stille Fachkräftereserve“ hin, da 66 Prozent der aktuell 38.000 in hessischen Kindertageseinrichtungen Beschäftigten in Teilzeit arbeiten. Dieses Potenzial gelte es auszuschöpfen, wozu vorrangig die Träger der Einrichtungen aufgerufen seien.

„Die Strategie statt rechtlicher Regelungen gezielt Förderanreize zu setzen hat sich bezahlt gemacht“, betonte Bächle-Scholz. Wie der „Ländermonitor Frühkindliche Bildung“ zeigt, befindet sich Hessen auf dem Spitzenplatz der westdeutschen Flächenländer und liegt im gesamtdeutschen Vergleich im oberen Mittelfeld“.

Durch zusätzliche Betriebskostenzuschüsse für längere Öffnungszeiten stärkt das Land auch die immer bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Von 25 Millionen in 2007 stieg die Fördersumme in 2011 auf 33 Millionen Euro an. Die Gesamtmittel haben sich seit 2006 (101 Millionen Euro) bis 2012 (355 Millionen Euro) mehr als verdreifacht.

Die Studie ist im Internet unter www.hsm.hessen.de (Familie / Familienland Hessen / Studie zum Fachkräftebedarf) zu finden.